

Luise Hensel (1798-1876)

Stark in ihm!

Herr, alles will ich leiden,
Was deine Hand mir gibt,
Will alle Liebe meiden,
Die, Jesus! dich nicht liebt.

5

Gib Heiligkeit dem Herzen,
Gib einen neuen Geist,
Der dich in Lust und Schmerzen,
In Tod und Leben preist.

10

Herr! gib, daß fest ich glaube,
Gib Trost auf Erden schon,
Daß mir kein Zweifel raube
Der treuen Knechte Lohn.

15

Daß ich lobsingend dringe
Durch Nacht zum Morgenrot!
Daß ich den Tod bezwinge,
Stark durch dein Lebensbrot.

20

Ich weiß, vor deinem Throne
In Füll' und Herrlichkeit I
Ist allen ja die Krone,
Auch mir ein Ort bereit.

25

Die Buße wird mit Tränen,
Geduld und stiller Pein
Auch mir den Kranz verschönen,
Gleich Perl' und Edelstein.

30

Soll ich als Zeuge dienen,
O Herr! nimm hin mein Blut,
Das schmückt mir gleich Rubinen
Den Kranz mit Strahlenglut.

35

Wie prangt die grüne Weide!
Mein Hirte winket hier:
Ein Kleid von weißer Seide,
Ein Krönlein zeigt er mir.

40

O Perlen, herbe Tränen!
O Herzensblut, Rubin!
Herr, stille dieses Sehnen,
Herr, nimm mich bald dahin!

45

Berlin, 1816

(170 words)

